

Infoblatt Hypercholesterinämie

Ihr Herzinfarkt-Risiko für die nächsten 10 Jahre wurde mit <<>>% errechnet
- das heißt: dieses simulierte Risiko beschreibt die theoretische Wahrscheinlichkeit,
innerhalb der nächsten 10 Jahre einen relevanten Herzinfarkt zu erleiden.

Dieser errechnete Wert basiert auf den Ergebnissen der PROCAM-Studie, die unter der Leitung von Prof. Dr. Gerd Assmann, dem geschäftsführenden Direktor des Instituts für Arterioskleroseforschung an der Universität Münster, initiiert worden ist. Die seit 1978 durchgeführte „Prospektive Cardiovasculäre Münster-Studie“ ist die größte bevölkerungsorientierte Untersuchung in Europa zur Erforschung der Ursachen des Herzinfarktes. Bisher wurden etwa 40.000 Arbeitnehmer aus großen Betrieben und Behörden in Westfalen und dem nördlichen Ruhrgebiet untersucht. Seitdem befinden sich diese Personen in regelmäßiger Nachbeobachtung.

Anhand der PROCAM-Studie konnten viele neue Erkenntnisse zur Entstehung und Vorbeugung des Herzinfarktes gewonnen werden. Besondere Aufmerksamkeit wird seither der Bedeutung des HDL-Cholesterins und der Triglyzeride für die Entwicklung des Herzinfarktes gewidmet. Denn erst durch die PROCAM-Studie wurde klar, dass die Rolle des Cholesterins und des Fettstoffwechsels in der Entstehung des Herzinfarktes weit vielschichtiger ist als vormals angenommen. Außerdem konnte sie verdeutlichen, dass die Höhe des Gesamtcholesterinspiegels allein nur begrenzte Aussagekraft besitzt. Da in der PROCAM-Studie die Daten bei 40 bis 65 jährigen Männern erhoben wurden, können sie nicht ohne weiteres auf Frauen oder Männer außerhalb dieses Altersbereiches übertragen werden. Für diabetische Frauen gilt allerdings das gleiche Risiko- ansonsten ist der Wert für Frauen im Alter von 45-65 Jahren durch 4 zu dividieren.

Ausdrücklich muss betont werden, dass auch ein niedrig geschätztes Risiko nicht als Garantie dafür aufgefasst werden darf, dass die betreffende Person nicht gefährdet ist, eine koronare Herzerkrankung zu entwickeln. Ein niedriges errechnetes Risiko bedeutet nicht, dass ein gesunder Lebensstil (z.B. gesunde Ernährung und eine den jeweiligen Lebensumständen angemessene körperliche Bewegung) nicht erforderlich ist.

Mit besten Wünschen für Ihre Gesundheit
Ihr Praxisteam

